

Irischer Segen für den ökumenisch gestalteten Abschluss des Festaktes 20 JAHRE Notfallseelsorge und Krisenintervention im Saarland am 29. Oktober

Landespfarrer Dr. Uwe Rieske und Pastor Peter Breuer

Uwe Rieske: Sehr geehrte Festgemeinde, nach den Worten von Hans-Lothar Hölscher möchte ich zum Abschluss und zum Segen unseres heutigen Festaktes überleiten.

An Dir, lieber Hans-Lothar, und an allen Mitarbeitenden in der Notfallseelsorge und Krisenintervention im Saarland soll sich bewahrheiten das Segenswort aus Jesaja 43, das der Notfallseelsorge als Motto dient:

„Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! 2 Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. 3 Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. 5 So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.“

Peter Breuer: Dieser Text sagt: Wenn es gefordert ist, dann geh nicht drumherum, sondern geh hinein ins Wasser. Wenn es brennt, dann lauf nicht davon. Geh hinein ins Feuer. Wenn Du dies tust, gehst Du hinein mit Gottes Kraft und Segen. Es wird Dir – und darin liegt Gottes eigene Weise zu wirken – gerade in dieser und für diese Lagen Kraft zuteil. Fürchte dich nicht. Gott beseitigt die Gefahr nicht. Er hält das Wasser nicht auf und löscht das Feuer nicht. Aber, so sagt dieser Vers, das Andere gilt auch: Ich habe Dich geschaffen und dich unverwechselbar gemacht wie Deinen Namen. Ich will Dich und brauche Deine Stärke – genau für diese Lagen. Fürchte Dich nicht, denn ich bin bei Dir. Unser Gott sagte den Seinen zu, dass er ihnen nahe ist, wenn sie ihn am meisten brauchen. Sein Segen reicht weiter als alle Mächte des Todes und Verderbens.

Uwe Rieske:

So fassen wir unsere Segenshoffnung in Worte des „Irischen Segens“, und ich bitte Sie und Euch, sich zu erheben:

Möge Gott das Wasser in deinem Brunnen nie versiegen lassen.
Möge Gott die Quelle deiner Wohltaten, die du anderen erweist,
nie versiegen lassen.

Peter Breuer:

Mögen die Regentropfen sanft auf dein Haupt fallen.
Möge der weiche Wind deinen Geist beleben.

Möge der sanfte Sonnenschein dein Herz erleuchten.
Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen.
Und möge unser Gott dich hüllen in den Mantel seiner Liebe.

Uwe Rieske:

Gott sei vor dir,
um dir den Weg
der Befreiung zu zeigen.
Gott sei hinter dir,
um dir den Rücken zu stärken
für den aufrechten Gang.
Gott sei neben dir,
eine gute Freundin
und ein guter Freund
an deiner Seite.

Peter Breuer:

Gott sei um dich
wie ein schönes Tuch
und eine wärmende Decke,
Gott sei in dir
und weite Dein Herz,
zu lieben
und für das Leben zu kämpfen.

Uwe Rieske:

Es segne und bewahre uns der Allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist. Amen

Peter Breuer:

Lassen Sie uns gemeinsam als Abschluss des heutigen Tages, begleitet
vom Bläserquartett, das Segenslied singen:

1) Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein.
Sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

2) Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab.
Hab', wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

3) Hab unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt Du bist schon tot.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

4) Bis wir uns 'mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt.
Er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.